



»Schreiben, proben, unterhalten: Theatergruppe geht auf Tournee«

Im Haus am Stadtpark im niederrheinischen Xanten ist eine Theatergruppe entstanden, in der Bewohner:innen, Mitarbeitende und Ehrenamtliche aktiv sind. Die Gruppe begeistert sogar bei externen Auftritten.

In unserer Einrichtung, dem Haus am Stadtpark im niederrheinischen Xanten (Nordrhein-Westfalen) hat sich aus einem traditionellen Krippenspiel eine lebendige Theatergruppe entwickelt. Die Gruppe fördert die Kreativität der Teilnehmenden und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Gemeinsam mit den Bewohner:innen überlegen wir, welches Thema für unsere Aufführungen gewählt werden soll. Dabei orientieren wir uns an ihren Gewohnheiten und Biografien. Das stellt sicher, dass sich jeder in die Geschichten einbringen kann. Eine Kollegin aus dem Team vom Sozialen Dienst engagiert sich in ihrer Freizeit bei einer Laienspielgruppe. Eine andere ist ein sehr lustiger und geselliger Typ, und ich habe in meiner langjährigen Berufserfahrung bereits mehrere Theatergruppen ins Leben gerufen. Meine Weiterbildung zur Musiktherapeutin bereicherte das Wirken. Die Ideenfindung ist ein kreativer Prozess, der viel Raum für Inspiration bietet. Wir vom Sozialen Dienst sammeln gemeinsam Vorschläge und verknüpfen diese mit Musik, um die Aufführungen noch lebendiger zu gestalten.

Die Theaterspielenden teilen ihre Geschichten und erleben Gemeinschaft.

Die Theaterwerkstatt trifft sich einmal in der Woche für 60 Minuten. In der Zeit entwickeln die Teilnehmenden schauspielerische Fähigkeiten, knüpfen soziale Kontakte untereinander und stärken ihre Ausdrucksweise.

Gute Öffentlichkeitsarbeit zahlt sich aus

Die Gruppe setzt sich aus Bewohner:innen, Angehörigen, Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden der Betreuung zusammen. Diese bunte Mischung sorgt für einen regen Austausch und viel Freude während der Proben. Besonders freut uns das große Interesse, das auch von außerhalb an unserer Theatergruppe besteht. Der Kontakt zu unserer örtlichen Presse ist sehr gut. Wir versuchen immer, die Öffentlichkeit einzubinden. Plakate, die wir in Xanten verteilen, unser monatliches Programmheft, das von Angehörigen, Team und Ehrenamtlichen regelmäßig gelesen wird, sind nur einige Beispiele.



Fotos: Haus am Stadtpark

Käthe von Leyen (mitte) ist die Erzählerin, Michael Heck spielt einen Postbeamten und Mathilde Schmitz wartet auf ihren Einsatz.

Ein spannendes Ziel, das wir ins Auge gefasst haben, ist eine Tournee, um auch andere Menschen mit unseren Aufführungen zu erfreuen. Mitte Februar 2025 haben wir also mit unserer Theatergruppe erstmals eine kleine Tournee begonnen. Bis Ende April standen allein sieben externe Auftritte auf dem Programm in unterschiedlichsten Altenpflegeeinrichtungen und Gemeinden am Niederrhein, wie zum Beispiel im Haus im Johannistal in Viersen, im Haus der Begegnung in Xanten oder im Alten Rathaus in Bedburg-Hau. Wir sind überzeugt, dass Theater nicht nur unterhält, sondern auch Brücken zwischen Generationen und Lebenswelten schlägt. Durch die Theatergruppe erleben die Teilnehmenden eine kreative Entfaltung. Wir freuen uns auf weitere Aufführungen und die vielen schönen Momente, die wir gemeinsam schaffen werden. (Beate Anhuf-Mölders) <<<

Kontakt: Beate Anhuf-Mölders, Leitung Sozialer Dienst, Evangelisches Altenzentrum Haus am Stadtpark, Xanten, Tel. (0 28 01) 77 69-44

**anhuf-moelders@haus-am-stadtpark.de
<http://www.haus-am-stadtpark.de>**

**SIE HABEN EIN PROJEKT UMGESETZT, ...
... DAS SIE FÜR VORBILDICH HALTEN?**

Dann schlagen Sie es Thordis Gooßes für diese Rubrik vor: Redaktion Altenpflege, Plathnerstr. 4C, 30175 Hannover, +49 511 9910-114, thordis.gooesses@vincentz.net

